



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das Liebesleben in der Natur

eine Entwicklungsgeschichte der Liebe

Bölsche, Wilhelm

Jena, 1904

Verlagswerbung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47725](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47725)

Verlag von Eugen Diederichs in Leipzig

Wilhelm Bölsche, Die neuen Gebote. Ein Traum.

Flugblatt in zweifarbigem Druck, 39×57 cm, mit Umrahmung von Walter Tiemann. 10 Pfg.

Wilhelm Bölsche, Die Mittagsgöttin. Ein Roman aus

dem Geisteskampfe der Gegenwart. 2. Auflage. Mit Buchschmuck von Julius Diez. 2 Bde. Brosch. M. 6.—, geb. M. 8.—.

Deutsche Rundschau: „Es ist mir eine Freude gewesen, in der Praxis des Schaffens der neuen wie der alten Schlagwörter vergessen zu dürfen,“ schreibt der Verfasser am Schlusse seiner Vorrede, und uns macht es Freude, einen bedeutenden Roman vor's Auge zu bekommen, der nach keiner „Schule“ riecht. Mit starker Phantasie ist ein buntes Stück Leben und Welt beschaut, und das bleibt doch wohl die Hauptsache, so lange es noch Kunst und Dichtung gibt auf diesem vielseitigen Ball; wir grüßen Bölsche als einen echten Poeten.

Wilhelm Bölsche, Vom Bazillus zum Affenmenschen.

3. Auflage. Mit Buchschmuck von J. B. Eijssarz. Brosch. M. 5.—, geb. M. 6.—.

Inhalt: Bazillus-Gedanken — Wenn der Komet kommt! — Vom klassischen Boden des Ichthiosaurus — Das Geheimnis des Südpols — Aus dem Schicksalsbuch der Tierwelt in den Polarländern — Die Urgeschichte des Magens — Ein lebendes Tier aus der Urwelt — Der Affenmensch von Java — Vom biden Bogt — Das Märchen des Mars.

Wilhelm Bölsche, Hinter der Weltstadt. Friedrichshagener

Gedanken zur ästhetischen Kultur. 2. Auflage. Mit Buchschmuck E. R. Weiß. Brosch. M. 5.—, geb. M. 6.—.

Inhalt: Dem neunzehnten Jahrhundert — Ein Wort zu Novalis — Vom alten Fontane — Heine im Abendrot seines Jahrhunderts — Die Gebrüder Hart — Altes und Neues über Gerhart Hauptmann — An der Mumie von Georg Ebers — Herman Grimm und die Errettung Homers vor den Schulmeistern — März-Träumerei — Kunst und Natur — Die Ebner-Eschenbach — Freie Universitäten — Fehner.

Berner Bund: Das ganze Buch, auch stilistisch schön, ist geistvoll, lebendig und anregend geschrieben; es ladet zum Nachdenken ein, zu einer Art von heiterem, getrostem Nachdenken. „Die Welt ist ja gar nicht so schlimm; es kann ja alles noch gut werden.“

Wilhelm Bölsche, Das Liebesleben in der Natur.

I. II. III. Folge. Eine Entwicklungsgeschichte der Liebe. Mit Buchschmuck von W. Müller-Schoenefeld. Brosch. à M. 5.—, geb. à M. 6.—.

Referenzzeitung: Jean Paul hat etwas von seiner Melodie auf diesen Schriftsteller und Dichter vererbt, der so phantasievoll, so zutulich „mit seinen Vesern redet, ohne daß seine Sprache doch jemals albern klinge.

**Julius Hart, Zukunftsland. Ein Ausblick auf das
20. Jahrhundert.**

Band I. Der neue Gott. Brosch. M. 5.—, geb. M. 6.—.

Band II. Die neue Welterkenntnis. Brosch. M. 5.—, geb. M. 6.—.

Band III. Die neue Kunst. Erscheint 1904.

**Julius Hart und Heinrich Hart, Das Reich der Er-
füllung. Flugschriften. Pro Heft M. 1.—.**

Heft 1. Vom höchsten Wissen. Vom Leben im Licht.

Heft 2. Die neue Gemeinschaft, ein Orden vom wahren Leben
Vorträge und Ansprachen, gehalten bei den Weihfesten, den Versamm-
lungen und Liebesmahlen der neuen Gemeinschaft.

Arthur Bonus („Christliche Welt“): Daß ich aber eine rein ästhetische Weltanschauung wie die Julius Hart'sche für wertvoll halte, das hat mehr als einen Grund. Zunächst wirkt eine jede einigermaßen gut durchgeführte Weltanschauung ein helles Licht über ganze Massen von Einzelurteilen und Einzelbestrebungen des gewöhnlichen Lebens; sie weist die innere Tendenz, den inneren Zusammenhang nach, den diese Einzelvorstellungen haben oder haben können. Dann aber halte ich insbesondere die ästhetische Urteilsweise, die hier in umfassendster Ausprägung vorliegt, für unendlich viel wichtiger als sie in unsern Kirchen gemeinhin genommen wird.

Bruno Wille, Offenbarungen des Wachholderbaums.

Roman eines Allsehers. Mit Buchschmuck von Fidus.

2 Bde. 2. Auflage. Brosch. M. 8.—, geb. M. 10.—.

Friedrich Paulsen: Ich habe lange nicht ein Werk gelesen, das mich so gepackt und gefesselt hätte. Es ist ein eigenartiges, man wird sagen dürfen einzigartiges Buch: Roman, Lebenserinnerungen, philosophische Dialoge, spekulative Reflexionen, Träumereien, Traumbilder, endlich Gedichte, Gedichte von wunderbarer Stimmungskraft und Gewalt der Sprache, alles dies ist hier zu einem erstaunlichen Ganzen verwoben. . . . Ich erblicke in der Dichtung ein Anzeichen, daß die neue, die Fechner'sche Naturphilosophie, wie sie mit der mathematischen Naturwissenschaft in enger Beziehung steht, so auch ein dauernderes Bündnis zwischen Philosophie und Poesie bedeutet, als die alte, dem Namen nach spekulative, dem Wesen nach logisch-schematische Naturphilosophie.

**Mathieu Schwann, Liebe! Dem starken Leben Preis
und Gruß. Mit Buchschmuck von Fritz Schumacher.**

Brosch. M. 5.—, geb. M. 6.—.

Die idealen Forderungen, die Friedrich Nietzsche in Parathustras Tafeln der Ehe aufstellt, werden hier teils in aus dem Leben geschöpften Skizzen, teils in philosophischen Gesprächen ausgeführt. In der Ehe soll sich auch die Persönlichkeit der Frau weiter entwickeln. Auch gegen die große Krankheit des Nichtfrohselndürfnisses, welche der Liebe und der Schönheit so verderblich gewesen, predigt der Verfasser. Als Mittel- und Fundamentalsatz steht hier zur Erlösung: Gott ist die Liebe.

Maurice Maeterlinck, Philosophische Werke. Autorisierte Ausgabe. Aus dem Französischen von Friedrich von Dppeln-Bronikowski. Mit Buchschmuck von W. Müller-Schoenefeld.

Der Schatz der Armen. Zweite verbesserte Auflage. Brosch. M. 4.—, geb. M. 5.—.

Die erste Auflage in Ausstattung von Melchior Lechter liegt nur noch in wenigen Exemplaren vor und wurde der Preis auf 10 Mark erhöht.

Weisheit und Schicksal. Dritte verbesserte Auflage. Brosch. M. 4.50, geb. M. 5.50.

Das Leben der Bienen. Zweite erweiterte Auflage. Brosch. M. 4.50, geb. M. 5.50.

Preisgetrönt von der Académie française.

Der begrabene Tempel. Brosch. M. 4.50, geb. M. 5.50.

Die Philosophie Maeterlincks redet in lebensfreudigem Optimismus einer Ausbildung der Persönlichkeit unter Bewahrung der inneren Gerechtigkeit das Wort. Er lehrt Leid und Schmerz zu einem Erziehungsmittel der eigenen Persönlichkeit zu gebrauchen und dadurch sein Schicksal zu beherrschen. Auch sein Buch über die Bienen ist nicht etwa eine naturwissenschaftliche Beschreibung, sondern eine philosophisch geführte Betrachtung, die in Weiterführung des Persönlichkeitsproblems die Notwendigkeit der Unterordnung der Lebensweise unter die Aufgaben der Gesamtheit lehrt.

R. W. Emerson, Gesammelte Werke.

Bd. I. Essays. 1. Reihe. Übersetzt von Wilhelm Schölermann. Brosch. M. 3.—, geb. M. 4.—.

Inhalt: Selbstvertrauen — Der Dichter — Die Überseele — Kreise — Ausgleichung — Selbentum — Verehrung — Literarische Ethik.

Bd. II. Vertreter der Menschheit. Übersetzt von Heinrich Conrad. Brosch. M. 3.—, geb. M. 4.—.

Inhalt: Die Bedeutung großer Menschen — Plato oder der Philosoph — Plato, Neue Lese Früchte — Swedenborg oder der Mystiker — Montaigne oder der Skeptiker — Shakespeare oder der Dichter — Napoleon oder der Mann der Welt — Goethe oder der Schriftsteller.

Bd. III. Gesellschaft und Einsamkeit. Übersetzt von Heinrich Conrad. Brosch. M. 3.—, geb. M. 4.—.

Inhalt: Gesellschaft und Einsamkeit — Zivilisation — Kunst — Beredsamkeit — Häusliches Leben — Landwirtschaft — Werte und Tage — Bücher — Klubs — Mut — Erfolg — Alter.

Bd. IV. Lebensführung. Übersetzt von Heinrich Conrad. Brosch. M. 3.—, geb. M. 4.—.

Inhalt: Schicksal — Kraft — Reichtum — Bildung — Betragen — Verehrung — Beiläufige Betrachtungen — Schönheit — Illusionen.

Bd. V. Essays. 2. Reihe. Übersetzt von Heinrich Conrad. Brosch. M. 3.—, geb. M. 4.—.

Inhalt: Liebe — Freundschaft — Die Kunst des Schenkens — Lebensflugheit — Geistige Gesetze — Geistige Kraft — Erfahrung — Charakter — Umgangsformen — Natur.

John Ruskin, Ausgewählte Werke. Mit Buchausstattung von Otto Eckmann und F. V. Ciffarz.

Bd. II. **Sejam und Lilien.** Übersetzt von Hedwig Zahn. Brosch. M. 3.—, geb. M. 4.—.

Inhalt: Von den Schachhäusern des Königs — Von den Gärten der Königin — Das Geheimnis des Lebens und seiner Künste.

Bd. III. **Der Kranz von Olivenzweigen.** Vier Vorträge über Industrie und Krieg. Übersetzt von Anna Henjchke. Brosch. M. 3.—, geb. M. 4.—.

Inhalt: Arbeit — Handel — Krieg — Englands Zukunft.

Bd. V. **Diesem Letzten.** Vier Abhandlungen über die ersten Grundsätze der Volkswirtschaft. Übersetzt von Anna von Przychowski. Brosch. M. 2.50, geb. M. 3.50.

Inhalt: Die Wurzeln der Ehre — Die Avern des Reichtums — Qui judicatis terram — Ad valorem.

Bd. VI/VII. **Praeterita.** Übersetzt von A. Henjchke. 2 Bände. Brosch. à M. 5.—, geb. à M. 6.—.

John Ruskin zeigt in seinen sozialen und ethischen Ansichten eine große Verwandtschaft mit Leo Tolstoj. Nicht Reichtümer zu erwerben ist die Aufgabe des Menschen, sondern das Verhältnis der menschlichen Gesellschaft in allen ihren Gliedern gerecht zu gestalten und auf diesem Boden die Schönheit zu pflegen.

Leo N. Tolstoj, Sozial-Ethische Schriften. Herausgegeben von Raphael Löwenfeld.

Bd. 1. **Meine Beichte.** Brosch. M. 1.50, geb. M. 2.—.

Bd. 2. **Mein Glaube.** Brosch. M. 2.50, geb. M. 3.50.

Bd. 3/4. **Was sollen wir denn tun?** 2 Bände. Brosch. à M. 2.50, geb. à M. 3.50.

Bd. 5. **Das Leben.** Brosch. M. 2.—, geb. M. 3.—.

Bd. 6/7. **Das Reich Gottes ist in Euch.** 2 Bände. Brosch. à M. 2.50, geb. à M. 3.50.

In diesen Werken sind die grundlegenden sozialen und religiösen Ansichten Tolstoj's enthalten, die ihn veranlaßten, seine soziale Stellung aufzugeben und die Lebensweise eines Bauern zu führen.

Eugen Heinrich Schmitt, Friedrich Nietzsche an der Grenzscheide zweier Weltalter. Versuch einer Beleuchtung durch eine neue Weltanschauung. Brosch. M. 2.—.

Inhalt: Das sittliche Grundproblem — Nietzsche als Antisokrates — Sozialismus und Christentum — Das Gesetz der Kulturentwicklung — Zur Pathologie geschichtlicher Gestalten — Die prachtvolle blonde Bestie — Der Übermensch — Nietzsche als Antichrist — Dionysos-Parallelen.

Eine Weiterführung der Lehren Friedrich Nietzsches zu Tolstoj.

Eugen Heinrich Schmitt, Die Gnosis. Grundlagen der Weltanschauung einer edleren Kultur. Bd. I. Die Gnosis des Altertums. Brosch. M. 12.—, geb. M. 14.—.